

Peter Kuckuk (Hrsg.)

Passagen nach Fernost

Menschen zwischen Bremen und Ostasien

EDITION TEMMEN

Inhalt

Vorwort und Einleitung	8
Blick auf das Fremde (I)	
Bilder aus dem alten Japan – Japanfotografien um 1900	16
<i>Michael Rüppel</i>	
Friedrich Hermann Noltenius als Kaufmann in Japan	16
Die Diasammlung	22
Die Anfänge der Fotografie in Japan	23
Die Motive der Diasammlung	26
»... um ihr Glück in einer eigenen Colonie zu suchen.«	
Das Neu-Guinea-Projekt des Bremer Kaufmanns Julius Brabant von 1866	
<i>Jürgen Kessel</i>	
Der Selfmademan Julius Brabant	32
Die Insel Neu-Guinea: das Objekt der Begierde	34
Brabants Neu-Guinea-Projekt	36
Rahmenbedingungen: bremische Interessen und deutsche Politik	38
Zur Einschätzung des Projekts	39
Nachbemerkung: Die kurze Realität von Deutsch-Neuguinea	42
Chefs & Kulis oder Kommando & Gehorsam	
Firmeninteressen und das Fremde in Fernost	
Auszüge aus dem Bericht des NDL-Chefs Philipp Heineken über seine Reise nach Australien, der Südsee und dem Osten (1910/11)	
<i>Ausgewählt und eingeleitet von Peter Kuckuk</i>	
Vorbemerkung	48
Ausreise	49
Durch den Suezkanal über Australien nach Manila	51
Manila	52
Hongkong	52
Shanghai	55
Rückkehr	57
»Ausländer nach Möglichkeit sofort aus der Schifffahrt ausmerzen ...«	
Konflikte um die Beschäftigung chinesischer und indischer Seeleute auf den Schiffen der Bremer Ostasienlinien vom Kaiserreich bis in den NS-Staat	
<i>Hartmut Rübner</i>	
»Ein Gebot der Menschlichkeit«: Chinesische Seeleute auf Bremer Schiffen vor dem Ersten Weltkrieg	63
Dem »Eindringen dieser Elemente mit dem äußersten Mißtrauen begegnen«: Die Ressentiments gegenüber den chinesischen Seeleuten	70

»... zu Mißhandlungen förmlich animiert«: Asiatisches Schiffspersonal als Thema der gewerkschaftlichen Interessenartikulation	74
»Eine prägnante Hierarchisierung nach Nationalität und Hautfarbe«: Arbeitsvermittlung und Arbeitsbedingungen des asiatischen Schiffspersonals in der Ära der Dampfschiffahrt	77
»Keine Farbigen auf deutschen Schiffen«: Die Debatte über die maritime Ausländerbeschäftigung während der Weimarer Republik	79
Subordination und Renitenz: Konflikte mit dem chinesischen Schiffspersonal	84
Von der Weltwirtschaftskrise zum Nationalsozialismus: Chinesische und indische Arbeitskräfte als Gegenstand politischer und wirtschaftlicher Interessen in den dreißiger Jahren	87
Fazit: Die Beschäftigung asiatischer Seeleute im Kontext von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus	95

Mit neuen Schiffen zu alten Märkten:

Lloyd-Direktor Firles Ostasienreise im Frühjahr 1934

Peter Kuckuk

Die Entwicklung der deutschen Ostasienpolitik seit der Weimarer Republik	120
Lloyd-Direktor Firle bei Hitler (17. Januar 1934)	121
Überlegungen zur Einrichtung der Neubauten sowie die Akquisition von Fracht und Passagieren	121
Bei den »Schanghailändern«: die deutsche Kolonie in Shanghai	123
Die Japan-Deutschen in den 1930er Jahren	126
Politische Gespräche und Kontakte in Japan	127
Firles Vortrag vor den Spitzen des Reiches	128

Emigration: Flucht ohne Heimkehr?

Jüdische Emigranten auf den Ostasienschnelldampfern des Norddeutschen Lloyd nach Shanghai ins Exil (1938/1939)

Peter Kuckuk

Auswanderungsbeförderung jüdischer Flüchtlinge als Geschäft	139
Die Situation jüdischer Emigranten an Bord und der Norddeutsche Lloyd	141
Schluß	143

In letzter Minute: Die Emigration des Willy Frensdorff von Bremen nach Shanghai im Juli 1939

Peter Kuckuk

Zur Person Willy Frensdorffs	148
Die Hoffnung des Willy Frensdorff auf Rückkehr in die Normalität	149
Die anstrengende Suche nach einem Aufnahmeland	150
Formalitäten und Vorbereitungen	153
Willy Frensdorffs Reisebegleitung beim Kurs aufs Exil	154
Aufenthalt und Ende in Shanghai (1939-1947)	155

Flucht rund um den Globus

Eine Odyssee jüdischer Emigranten von Deutschland über Shanghai,
San Francisco und New York nach Bremen

Andrea Müller

Die Geschichte der 106	159
Vorgeschichte: Von Deutschland nach Shanghai. Judenverfolgung und Flucht aus Nazideutschland	159
Shanghai – Leben im Wartesaal	161
Hoffnung Amerika	162
Bremen – Durchgangs- oder Endstation? Das Lagerleben	164
Die Bürokratie der Wiedergutmachung	166
Gesundheitliche Konsequenzen der Flucht	168
Auswanderungsperspektiven	169
»... tatkräftiger Beweis des Mitgefühls«	170
Resumee – Pars pro toto	171

Strandgut

Hilflos in Shanghai:

Der Heimtransport der kranken Therese Barth im Jahre 1904

Karin Kuckuk

Ausgangssituation: Ein Fall fürs Konsulat	178
Vorgeschichte	179
Aufgegriffen in Shanghai	179
»Heimschaffung« nach Europa und »Schutzhaft« in Bremerhaven	180
Der Transport nach Süddeutschland und das Problem der Kostenrepartition	182

Vorstellungen und Nachforschungen: Chinesische Seeleute, deutsche
Frauen und bremische Behörden während des Ersten Weltkrieges

Lars Amenda

Die Internierung chinesischer Seeleute in Bremerhaven während des Ersten Weltkrieges	185
Das Gesuch einer deutschen Frau um Heirat mit einem chinesischen Mann (1917/18)	191
Schlußbetrachtung	194

Blick auf das Fremde (II)

Im Land der Drachen und Pekingenten:

Reisebilder aus China (1997) 206 |

Bilder: Mojkin Prigge, Text: Peter Kuckuk

Abkürzungen 216 |

Anschriften 218 |